**KONZEPT**

**für ein Projekt zur Förderung**

**in der Investitionspriorität 2.1 „Aktive Inklusion“**

(einstufiges Verfahren)

|  |
| --- |
| **Name des Projektes: Start Wien – Das Jugendcollege** |

|  |
| --- |
| **Name des Projektträgers:** |

|  |
| --- |
| **Laufzeit: ein Jahr**  **(bitte berücksichtigen Sie bei der Konzepterstellung eine über den Förderzeitraum hinausgehende Verweildauer!)** |

|  |  |
| --- | --- |
| **Ansprechpartner/in**  Telefon  E-Mail | **ACHTUNG:** Dies muss eine E-Mailadresse sein, an die Zusendungen gesandt werden können. |

………………., ………………………

Ort, Datum

**Inhalt Antragsunterlagen**

[A. Kurzbeschreibung des geplanten Projektes 3](#_Toc445193558)

[B. Konzeptvorlage für das Projekt Start Wien – Das Jugendcollege 4](#_Toc445193559)

[C. Qualifikation der Mitarbeiter/innen 6](#_Toc445193560)

[D. Darstellung der Kosten 8](#_Toc445193561)

# A. Kurzbeschreibung des geplanten Projektes

|  |
| --- |
| Kurzbeschreibung Projektinhalt, ungefähr 5 Zeilen |

# B. Konzeptvorlage für das Projekt Start Wien – Das Jugendcollege

**Titel des Projektes:**

**Förderzeitraum:**

**Zielgruppen:**

|  |  |  |
| --- | --- | --- |
| **Teilnehmer/innen** | **insgesamt** | **davon Frauen** |
| Geplante Teilnehmer/innenanzahl (sowie Beschreibung der stufenweise Aufnahme) |  |  |

**Finanzierung**

Das geförderte Projekt laut Konzept wird zu je 50% vom ESF, vertreten durch den waff als ZWIST sowie von den nationalen Fördergebern und Fördergeberinnen AMS Wien, FSW und MA 17 gefördert.

**Ziel und Inhalt**

Klare und nachvollziehbare Beschreibung von Zielen und Inhalten des konkret zu erbringenden Projekts.

**Aufbau**

Inhalt und Dauer der Stufen bzw. der Module

**Umsetzung des modularen schulanalogen Bildungsangebots**

* Beschreibung möglicher Modulkombinationen auf den jeweiligen Stufen und in den jeweiligen Querschnittsmaterien
* Beschreibung der pädagogischen Ansätze
* Beschreibung der begleitenden Bildungs- und Berufsberatung
* Beschreibung spezieller Maßnahmen zum Konfliktmanagement
* Beschreibung der begleitenden sozialpädagogischen Betreuung
* Beschreibung der systematischen Einbindung und Koordination von Freiwilligen, Praktikanten/Praktikantinnen und/oder Ehrenamtlichen

**Detaillierte Beschreibung folgender Schwerpunkte:**

**Networking, Schnittstellen mit anderen Einrichtungen**

* Beschreibung, wie die Abläufe, Kommunikation und Schnittstellen innerhalb der Organisation sowie mit einschlägigen Einrichtungen in Wien sowie externen Partnern/ Partnerinnen und anderen Projekten organisiert und abgestimmt sind.

**(Vermittlungs-)Unterstützung / Nachbetreuung / Nachhaltigkeit**

* Beschreibung der (Vermittlungs-)Unterstützungsangebote und Nachbetreuung
* Beschreibung der Methoden zur Sicherung der Nachhaltigkeit (Stabilisierung)
* Beschreibung der Vernetzung zu und der Kooperation mit vor- und nachgelagerten zielgruppenadäquaten Einrichtungen

**Personal und Organisation**

* Beschreibung der Erfahrung der Organisation
* Beschreibung der Qualifikationen und Erfahrungen der einzusetzenden Beratungs, -und Betreuungskräfte (dazu auch Blatt „Qualifikation der Mitarbeiter/innen“)
* Beschreibung der Zusammensetzung der Mitarbeiter/innen im Projekt mit der jeweiligen Funktion sowie die Organisation der Zusammenarbeit im Team
* Beschreibung der Einbindung (Organisation, Funktion und Rolle im Team) der Ehrenamtlichen, Praktikanten/Praktikantinnen und/oder Freiwilligen
* Organigramm der Organisation
* Beschreibung der organisatorischen Umsetzung (Phasenplan mit Unterteilung in Quartale zum Projektablauf)

**Bereichsübergreifende Grundsätze**

* Darstellung des Projektbeitrags zu den Themen Gender Mainstreaming und Diversity Management
* Darstellung des Projektbeitrags zur Sicherstellung der Barrierefreiheit für Menschen mit Behinderung

**Qualitätsmanagement**

* Erhebung der Teilnahmezufriedenheit
* Beschreibung, mittels welcher Methoden die Qualität des Unterrichts, des pädagogischen Handelns, der Beratung und Betreuung gesichert wird (Prozessbeobachtung/ Erfolgskontrolle)
* Beschreibung, wie der Erfahrungsaustausch erfolgt
* Beschreibung, in welcher Form Supervision den Beratungskräften angeboten wird
* Beschreibung der sonstigen Maßnahmen zur Qualitätssicherung:

(Innovationen, kontinuierlicher Verbesserungsprozess, Good Practice Transfer)

**Beschreibung der technischen und räumlichen Ausstattung hinsichtlich Teilnehmer/innenanzahl und Umsetzung des modularen Systems**

**Projektstandort**

* Verkehrsanbindung
* Öffnungszeiten
* Räumliche Ausstattung

**Kontaktdaten**

* Projektverantwortliche Person:
* für die Teilnehmer/innen - Administration verantwortliche Person:

**Verantwortlich für das Konzept: Datum: TT.MM.JJJJ**

Name:

E-Mail:

Telefon:

# C. Qualifikation der Mitarbeiter/innen

(pro Person ein Blatt ausfüllen)

|  |  |  |  |  |
| --- | --- | --- | --- | --- |
| |  | | --- | | **Funktion in der Organisation / innerhalb des Angebotes / Tätigkeitsschwerpunkte:** |  |  | | --- | | **Name:** |  |  | | --- | | **Art des Vertragsverhältnisses:** |  |  | | --- | | **Kompetenzprofil** (Qualifikation, Gender- und Diversitykompetenz, Sprachen, usw.): | |

|  |
| --- |
| **Übersichtsblatt Mitarbeiter/innen** |
| |  |  |  | | --- | --- | --- | | **Name** | **Funktion im Projekt** | **Stundenausmaß pro Woche** | |  |  |  | |  |  |  | |  |  |  | |  |  |  | |  |  |  | |  |  |  | |  |  |  | |  |  |  | |

# D. Darstellung der Kosten

Für die Darstellung der Kosten ist das beiliegende Excel-Formular „Finanzplan“ zu verwenden. Wir bitten Sie das Formular vollständig auszufüllen, damit die Prüffähigkeit gegeben ist.

Die Beträge pro Kostenposition sind in das Online-Antragsformular einzutragen.

Die Finanzierung ist gesichert und erfolgt zu 50% aus ESF und zu 50% aus nationalen Mitteln, im Online-Antragsformular ist daher unter der Rubrik „Finanzierung“ nichts einzutragen.